

Pressemitteilung

Syke, 09. Februar 2018

Rituale müssen lebendig sein

Löwenherz: Annelie Keil spricht beim Pflege-Info-Tag

Syke – Mehr als 80 Pflegekräfte und –schüler haben am Freitag am 2. Pflege-Info-Tag im Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz teilgenommen. Die Veranstaltung stand unter der Überschrift Rituale und wie diese die Arbeit im Löwenherz prägen.

In ihrem Impulsvortrag sagte die Bremer Gesundheitswissenschaftlerin Annelie Keil, dass Rituale das ganze Leben bunter und offener gestalten. Rituale müssten lebendig sein und sich dem Leben anpassen. Annelie Keil: „Das Leben ist nicht sesshaft, es ist immer im Wandel. Die Ambivalenz des Lebens muss immer wieder neu austariert werden.“ Sie warnte davor, anderen Menschen Rituale einfach überzustülpen. Dadurch würden sie belastet und überfordert. Für jede Familie und jeden Einzelnen gebe es Rituale, die den Alltag strukturieren und Halt geben. Sei es Weihnachten, Taufe oder der eigene Geburtstag.

Welche Rituale den Eltern bei Sterben, Tod und Trauer ihrer Kinder helfen können, beschrieben Seelsorgerin Maren Kujawa und Gaby Letzing. Eines davon ist zum Beispiel, dass Familien bei ihrem ersten Besuch im Kinderhospiz gemeinsam mit ihren Kindern einen Schmetterling basteln und ihn unter die Decke im Eingangsbereich hängen. Nach dem Tod des Kindes wird der Schmetterling abgenommen und in einem feierlichen Abschiedsritual an einem Luftballon in den Himmel geschickt.

Die Fachbesucher erfuhren während des Pflege-Info-Tages auch viel über den Alltag im Löwenherz. Die beiden Pflegekräfte Hannah Kummer und Thomas Ewert berichteten davon, dass zur medizinisch-pflegerischen Versorgung auch die individuelle Gestaltung des Tagesablaufs gehört. „Jedes Kind und Familie sind einzigartig. Nach ihren Bedürfnissen gestalten wir hier auch ihre Aktivitäten“, erläuterte Hannah Kummer. Dass besondere Bewegungen und Entspannungsmethoden wie ein „zarter Flügelschlag“ Körper und Seele ausbalancieren und dadurch entlasten, lernten die Teilnehmer in dem Workshop Kinaesthetics in Grenzsituationen.

Nach dem großen Erfolg der Pflege-Info-Tage in diesem und vergangenen Jahr soll die Veranstaltung ab sofort zu einem regelmäßigen Angebot werden, so Gaby Letzing.

Im Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz in Syke (Landkreis Diepholz) können jährlich bis zu 250 Familien mit unheilbar erkrankten Kindern und Jugendlichen zu Gast sein. Sie können für bis zu vier Wochen im Jahr aufgenommen werden. Beide Häuser haben jeweils acht Pflegezimmer sowie Zimmer für Eltern und Geschwister. Die schwerstkranken Gäste werden von professionellen Pflegekräften rund um die Uhr liebevoll versorgt, während sich ihre Familien erholen können. Das Kinder- und Jugendhospiz ist das erste in Niedersachsen und Bremen und wird rund zur Hälfte durch Spenden finanziert. Daneben bietet Löwenherz mit seinen ambulanten Kinderhospizdiensten in Bremen und Braunschweig Familien mit erkrankten Kindern Begleitung und Unterstützung an. Der Stützpunkt in Braunschweig kooperiert zugleich mit Vereinen aus der Region und vermittelt bei Anfragen Familien mit unheilbar erkrankten Kindern an den nächst gelegenen Dienst. In Niedersachsen arbeitet Löwenherz mit insgesamt 25 Hospizvereinen zusammen und bildet Ehrenamtliche in Kinderhospizarbeit aus.

Bildunterschriften:

Pflege-Info-Tag (1):

Rund 80 Fachbesucher – Pflegekräfte und –schüler- haben in diesem Jahr am 2. Pflege-Info-Tag im Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz teilgenommen.

**Fotos in höherer Auflösung zum download unter:
www.kinderhospiz-loewenherz.de/presse**